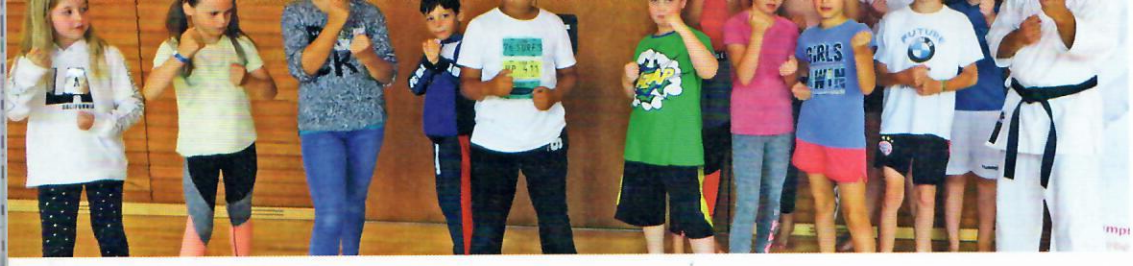

Karate für Kinder und Jugendliche in den Ferien

Im Rahmen des Ferienprogramms für Kinder der Gemeinde Herrsching veranstaltete die Abteilung Karate des Budo-Vereins Herrsching eine Einführung in diese japanische Kampfkunst, an der viele interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 -12 Jahren teilnahmen. Unter dem Motto „Spaß und Sport" lernten die Teilnehmer erste Prinzipien und Techniken des Karate kennen. Trainiert wurden aber auch einfache und für Notwehrsituationen hilfreiche Karate-Techniken. Der Schwerpunkt wurde hierbei besonders auf das spielerische Erfahren des eigenen Körperverhaltens gelegt. Der erfahrenen Karate-Trainer für Gewaltprävention und Selbstbehauptung, René Mros, legte besonderen Wert darauf, dass sich die Teilnehmer in kleinen Rollenspielen selbst behaupten lernten und auch klare Grenzen gegenüber anderen setzen konnten.

Sie möchten mehr über Karate und die Angebote der Karate-Abteilung des 1. Budo-Verein Herrsching e.V. erfahren?

Informationen erhalten Sie unter www.budo-herrsching.de bzw. karate@budo-herrsching.de, ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich.

Artikel und Foto: HS

85-jähriges Jubiläum des TC Herrsching e.V.

Großes Fest und Mixed-Clubmeisterschaften

Einer der ältesten deutschen Tennisvereine hatte Grund zum Feiern – schon seit 85 Jahren wird im Herrschinger Tennisclub der gelben Filzkugel hinterhergejagt. Wurde in den Anfängen noch auf zwei Plätzen gespielt, musste die Anlage im Lauf der Zeit auf sieben Plätze erweitert werden, um dem Andrang der Spieler gerecht zu werden. Auch wenn die Tage der „Herrschinger Bäderturniere" lange vorbei sind, kommen zum Ammersee-Tennis-Pokal-Turnier (ATP) und zu LK-Turnieren Gäste aus ganz Bayern. Keine großen Reden zum Jubiläum, lieber mit einem sportlichen Ereignis feiern – unter diesem Motto organisierte der Vorstand das Fest. Viele Mitglieder waren zum Mitfeiern auf die Anlage im Kurpark gekommen, 11 Paarungen hatten für die Mixed-Clubmeisterschaften gemeldet. Das Teilnehmerfeld war so stark besetzt, dass Sieger aus den Vorjahren wie Claudia Elbs/Christian Becker und Fini Bott/Stefan Hilger bereits in der ersten Runde ausscheiden mussten und ihnen nur die B-Runde blieb. Bei den Lucky-Losern waren Bott/Hilger Finalsieger. In der A-Runde waren die letztjährigen Clubmeister, Uli Spindler und Stefan Schüller, gegen Laura Gerbecks/Gunnar Oosterloo und Claudia Becker/Franz Träger erfolgreich und damit auf dem besten Weg, ihren Erfolg vom Vorjahr zu wiederholen. Allerdings machte ihnen die Paarung Isabell Beckers/Markus Brey einen Strich durch die Rechnung. Die setzten sich glatt gegen Elbs/Becker durch und machten es nur gegen Sabine Becker/Michael Bischeltsrieder spannend (6:4, 7:5). Auch im packenden Endspiel behielten Beckers/Brey in zwei Sätzen (6:4, 6:4) die Oberhand.

Nach den Anstrengungen auf den Tennisplätzen konnte man sich bei einem Südtiroler Vorspeisen- und einem bayerischen Hauptspeisenbüffet stärken. Bis spät in die Nacht wurden die 85 Jahre des Herrschinger Tennisclubs und die neuen Clubmeister gefeiert.

Artikel und Foto: HS

v.l.n.r. Die Mixedmeister Markus Brey und Isabell Beckers und die Vizemeister Uli Spindler und Stefan Schüller

Leserbrief vom 30.7.2019

In der Schmidschneiderstrasse in Herrsching gibt es, in einer unübersichtlichen 360 Grad Kurve, ein öffentliches Grundstück, das seit 13 Jahren von einem Anwohner privat benutzt wird. Dieser Anwohner hat sich den öffentlichen Grund zu seinem persönlichen Privatparkplatz umgestaltet. Büsche wurden gepflanzt, ein Privatschild wurde angebracht und die Grünfläche mit Betonplatten belegt. Parkplatzsuchende werden vertrieben und parkten daraufhin in der gefährlichen 360 Grad Kurve.

Trotz einer fast zweijährigen Intervention beim Landratsamt Starnberg, Team 121-Liegenschaften; in der Strandbadstr. 2, 82319 Starnberg ist die Situation unverändert.

Es wurde sogar eine Ortsbegehung, am 22.1.2018 durch drei Personen vom Landratsamt und einem Polizisten durchgeführt und der Verursacher wurde, Mitte Juli 2018, aufgefordert, alles zu entfernen. Bis jetzt ist leider nichts passiert und die Behörde verweist auf Personalprobleme.

Da die Schmidschneiderstrasse an dieser Stelle sehr unübersichtlich und gefährlich ist, ist jedes auf der Straße parkende Fahrzeug eine potentielle Gefahrenquelle für Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen
Branka Krone

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht des Verlages wieder. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Verlag vor.